Hanse- und Universitätsstadt
Rostock

Anfrage eines Mitglieds der Bürgerschaft
2023/AM/4137
öffentlich

Dr. Stefan Posselt (Fraktion der SPD) **Ersthelfer*innen in Verwaltung**		
Geplante Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit

Anliegen:
Maßnahmen zur Ersten Hilfe und Wiederbelebung sind auch im Bereich der Stadtverwaltung von essentieller Bedeutung. Eine regelmäßige Schulung in Erste Hilfe kann neben dem Vorhalten von z.B. Defibrillatoren dafür sorgen, dass die Zeitspanne bis zum Eintreffen von Rettungssanitäter*innen lebensrettend überbrückt wird. Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Mitarbeiter*innen in der Stadtverwaltung sind ausgebildete Ersthelfer*innen und wie viele besitzen einen LSM-Schein?

2. Wie verteilen sich die Ersthelfer*innen auf die Standorte der kommunalen Objekte?

3. Wird das Vorhandensein von Ersthelfer*innen in den Dienstplänen der Stadtverwaltung berücksichtigt?

4. Wenn nein, warum geschieht dies nicht und ist es vorgesehen, dies zeitnah zu ändern?

5. Konnten angesichts Homeoffice, Krankheit o.ä. in den letzten 24 Monaten jederzeit in den Objekten der Stadtverwaltung mit Publikumsverkehr die Absicherung mit Ersthelfer*innen sichergestellt werden?

6. Gibt es freiwillige Maßnahmen zur Ersthelfer*innenausbildung an Schulen und Sportvereinen, die von der Stadt oder Partner*innen angeboten werden?

7. Wie oft erfolgt eine Schulung für Ersthelfer*innen in der Stadtverwaltung?

8. Wie viele Defibrillatoren hält die Stadt in Verwaltungsgebäuden mit Publikumsverkehr und in Sporthallen vor?

9. In welchem Zeitraum ist von Seiten der Stadt vorgesehen, zusätzliche Defibrillatoren in Verwaltungsgebäuden mit Publikumsverkehr und in Sporthallen anzuschaffen?

10. Plant die Stadtverwaltung sämtliche Mitarbeiter*innen sukzessive in den Umgang mit Defibrillatoren einzuweisen?

Ich bedanke mich vorab für die Beantwortung der Fragen.

gez. Dr. Stefan Posselt

Anlagen
Keine